



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionpreis 3 Marl. An Injectionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 27.

Groß-Strehlitz, den 6. Juli

1881.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Bekanntmachung,

den Remonte-Ankauf pro 1881 betreffend.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier Jahren sind im Bereiche der königlichen Regierung zu Oppeln für dieses Jahr nachstehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden, und zwar:

den 26. August „ Lublinitz,
 „ 27. „ „ Tost,
 „ 29. „ „ Grottkau.

Die von der Remonte-Ankaufs-Kommission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung baar bezahlt.

Pferde, mit solchen Fehlern, welche nach den Landes-Gesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Ankosten zurückzunehmen; auch sind Krippensezer vom Ankauf ausgeschlossen. — Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederene Trense mit starkem Gebiß und eine Kopfhälfte von Leder oder Hanf mit 2 mindestens 2 Meter langen starken hanfenen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeführten Pferde feststellen zu können, ist es erwünscht, daß die Deckscheine möglichst mitgebracht werden.

Berlin, den 3. März 1881.

Kriegsministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.
 gez. von Rauch. Graf von Rinkowstroem.

Der Gasthausbesitzer G. Kosterlitz in Blottnitz beabsichtigt auf dem, den M. Kosterlitz'schen Erben gehörigen Grundstücke No. 4 Blottnitz einen Rumsord'schen Kalkofen zu erbauen und in Betrieb zu setzen.

Indem dieses Verfahren gemäß § 16 ff. der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 hiermit veröffentlicht wird, werden diejenigen, welche gegen die Anlage Einwendungen erheben wollen, die nicht privatrechtlicher Natur sind, hierdurch aufgefordert, solche binnen 14 Tagen präklusivischer Frist bei dem unterzeichneten Kreisauschuß, in dessen Bureau die zugehörigen Zeichnungen und Beschreibungen eingesehen werden können, anzubringen.

Gr.-Strehlitz, den 30. Juni 1881.

Der Kreis-Auschuß.

Die Verpachtung der Nutzung von den Pflaumenbäumen auf der Chauffeestrecke Gr.-Strehliß — Gogolin pro 1881 wird

Dienstag, den 12. Juli cr. Nachmittags 5 Uhr

bei dem Chauffeehause bei Gogolin

und die Verpachtung der Nutzung von den Aepfel- und Birnbäumen pro 1881 auf der Chauffeestrecke Salesche — Slawenkiß und Salesche — Lichinia wird

Donnerstag, den 14. Juli cr. Nachmittags 5 Uhr

im Mendla'schen Gasthause in Salesche

erfolgen.

Pachtlustige werden zu diesen Terminen mit dem Bemerken eingeladen, daß das Pachtgeld in denselben sofort erlegt werden muß.

Gr.-Strehliß, den 4. Juli 1881.

Der Kreis-Ausschuß.

Die Polizeibehörden des Kreises mache ich auf die im Amtsblatt der Königlichen Regierung Stück 26 Seite 179 N^o 501, enthaltene Bekanntmachung betreffend den Gebrauch von Bierpressionen, mit dem Bemerken aufmerksam, daß der auch im Kreisblatt Stück 24 Seite 215 publicirte Entwurf (Stück 22 Seite 153 des Amtsblatts) nunmehr perfect geworden ist.

Eine Aenderung hat nur der § 4 erlitten und lautet derselbe nunmehr wie folgt:

§ 4.

In Ermangelung von Bierpressionen sind die bisher üblichen Bier-Krahnen und ähnliche Apparate, mit Ausnahme der Bierspritzen, zwar gestattet, jedoch nur insoweit sie den durch § 5 festgesetzten regelmäßigen Reinigungen unterworfen werden.

Groß-Strehliß, den 2. Juli 1881.

Zur Herbeiführung eines gleichmäßigen Verfahrens in der Schreibweise mehrstelliger Zahlenausdrücke ist durch Beschluß des Königlichen Staatsministeriums vom 8. März d. Js. bestimmt worden, daß fortan seitens der Staatsbehörden in Uebereinstimmung mit der zur Bezeichnung der Maß- und Gewichtszahlen eingeführten Regel das Komma ausschließlich zur Abtrennung der Decimalstellen von den Einerstellen anzuwenden, die Abtheilung mehrstelliger Zahlen aber durch die Anordnung derselben in Gruppen zu je drei Ziffern auch bei Geld und sonstigen Angaben, insbesondere in den Etats und Rechnungen zu bewirken ist.

Dies publicire ich zur Kenntnißnahme und Nachachtung für sämtliche Behörden des Kreises, welche zugleich angewiesen werden, diesen Erlaß nach Möglichkeit auch bei den Kreis-einsassen bekannt zu machen und denselben zur Geltung zu bringen.

Gr.-Strehliß, den 21. Juni 1881.

Bestätigt die Wahl des Bauer Melchior Lotalla zum Gemeinde-Vorsteher und des Freigärtner Panfratius Migura zum Schöffen für die Gemeinde Kalinowiß.

Groß-Strehliß, den 30. Juni 1881.

Bestätigt von Seiten des Herrn Landesgerichtspräsidenten der Schaffer Florian Schetshog in Chorulla als Schiedsmanns-Stellvertreter für den Gutsbezirk Chorulla.

Gr.-Strehliß, den 30. Juni 1881.

Der Königliche Landrath
Rudolph.

Steckbrief.

Gegen den Einlieger Peter Rozik aus Petersgrätz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichts-Gefängniß abzuliefern.

Oppeln, den 21. Juni 1881.

Der königliche Erste Staatsanwalt.

Der von Langendorf nach Kieleſzka, Antheil Borowian, und Kolonie Radun führende Kommunikationsweg wird wegen Neubaues der, in Kieleſzka Antheil Borowian belegenen defekten Brücke hiermit auf die Dauer von 4 Wochen gesperrt. Die Passage ist während dieser Zeit auf dem, bei Kieleſzka, Antheil Schwieben, in die Chaussee nach Langendorf einmündenden, bei der Stelle des Bauer Josef Kroll in Kieleſzka, Antheil Borowian, endenden Feldwege zu nehmen.

Kelſch, den 3. Juli 1881.

Der Amts-Vorsteher.

Frenzel.

Der Schmied **M a t h i a s W y ſ t r a c h** aus Annaberg wird hiermit als Trunkenbold erklärt.

Es dürfen demselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirthe, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der Polizei-Verordnung vom 29. 11. 1857 (Amtsblatt pro 57 pag. 348) in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark und haben unter Umständen die Entziehung der Conzession zu gewärtigen.

Boremba, den 24. Juni 1881.

Der Amtsvorsteher.

R. Bürde.

Die unterm 29. December v. Js. Stück 1 des Kreisblattes pro 1881 gegen den Häusler **Johann Jarzyna** zu Kelſch erlassene Trunkenbolds-Erklärung wird hiermit unter dem Vorbehalt des Widerrufs zurückgenommen.

Kelſch, den 3. Juli 1881.

Der Amts-Vorsteher.

Frenzel.

P f e r d e - A u c t i o n .

Donnerstag, den 18. August cr. Vormittags 10 Uhr sollen circa 15 zu Landgestüt-Zwecken nicht mehr brauchbare Beschäler in der hiesigen Reitbahn unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen gegen gleich baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkauft werden.

Cosel, im Juni 1881.

Königliche Gestüt-Verwaltung.

gez. Freiherr von Knobelsdorff.

Mittwoch, den 27. Juli d. J. von 9 Uhr Vormittags ab, sollen hierselbst ungefähr 80 bis 90 Gestütpferde, bestehend aus Mütterstuten (meistens bedeckt), 4jährigen Hengsten, Wallachen und Stuten und jüngeren Fohlen, meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Sämmtliche vierjährigen und älteren Pferde sind mehr oder weniger geritten. Die zu verkaufenden Pferde werden am 25. und 26. Juli von 7 bis 10 Uhr Morgens geritten und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags auf Wunsch an der Hand gezeigt.

Listen über die zum Verkauf kommenden Pferde werden am 21. Juli zum Verkauf fertig gestellt sein und auf Wunsch zugesandt werden.

Für Personenbeförderung zu den bezüglichen Zügen vom und zum Bahnhofe Tratehnen wird am 25. 26. und 27. Juli gesorgt sein.

Vom nächsten Jahre ab findet die hiesige große Pferde-Auktion bereits im Monat Mai statt. Tratehnen, den 10. Mai 1881.

Der Landstallmeister. gez. v. Dassel.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Stück									
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer					Erbjfen	Kartoffeln	Heu						
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.												
Gr.-Strehlig, am 28. Juni 1881.	Höchster.	22	50	22	40	17	25	16	25	20	75	6	—	8	—	27	—	1	80	2	—
	Niedrigst.	20	75	20	75	16	50	15	50	20	25	5	50	7	50	25	80	1	60	1	80
Ujeß, am 1. Juli 1881.	Höchster.	21	12	21	50	17	50	16	50	—	—	6	—	6	—	25	—	2	20	3	—
	Niedrigst.	21	—	21	30	16	—	16	—	—	—	5	—	5	50	24	—	2	—	3	—
Leßnitz, am 28. Juni 1881.	Höchster.	22	—	21	50	16	—	14	80	—	—	6	—	7	—	22	—	2	—	—	—
	Niedrigst.	21	—	21	—	15	—	13	80	—	—	5	25	4	50	20	—	1	80	—	—

— Außeramtlicher Anzeiger. —

Nothwendige Versteigerung.

Die dem Brauermeister Anton Grüssner gehörige Brauereibesitzung, Grundbuchblatt 63 Groß-Strehlig Vorstadt soll im Wege der nothwendigen Subhastation am 19. September 1881 Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Amtsgericht in unserem Gerichtsgebäude hierselbst Terminszimmer Nr. 3a versteigert werden.

Zu dem Grundstücke gehören keine der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe nur bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 828 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei Abtheilung Ib hierselbst während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion bis zum Erlaß des Ausschluß-Urtheils anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 20. September 1881 Vormittags 9 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude hierselbst, Terminszimmer Nro. 3a vor dem unterzeichneten Amtsgericht verkündet werden.

Gr.-Strehlig, den 23. Juni 1881.

Königliches Amts-Gericht.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Stück 27 des Gr.-Strehliger Kreisblatts.

6. Juli 1881.

Gras-Verkäufe

in der Graf Stolberg-Wernigerödischen Oberförsterei **Wendawig**.

Die diesjährigen Gras-Nutzungen der Waldgräserereien und Wiesen sollen an folgenden Tagen an Ort und Stelle, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden:

Sonnabend	den	2. Juli	cr. im Revier Birchlesch,
Montag	den	4. Juli	cr. und
Dienstag	den	5. Juli	cr. im Revier Carlsthal,
Mittwoch	den	6. Juli	cr. und
Donnerstag	den	7. Juli	cr. in den Revieren Neuwiese und Mostken,
Freitag	den	8. Juli	cr. im Revier Carmerau,
Montag	den	11. Juli	cr. im Revier Lafisch,
Dienstag	den	12. Juli	cr. im Revier Wendawig,
Mittwoch	den	13. Juli	cr. im Revier Mischline,
Donnerstag	den	14. Juli	cr. im Revier Heine,
Sonnabend	den	16. Juli	cr. im Revier Rogolowo.

Die Verkäufe beginnen an den Terminstagen Morgens 8 Uhr.

Wendawig, den 23. Juni 1881.

Die Gräfllich Stolberg-Wernigerödische Forstverwaltung.



Kaffee-Ersatz

von Leusmann & Zabel, Hannover.

Dies Fabrikat, von Autoritäten der Wissenschaft als eines der nahrhaftesten und kaffeähnlichsten Surrogate beurtheilt, liefert mit, od. auch ohne Zusatz von echtem Kaffee ein vorzügl. Getränk u. verdient daher den Vorzug vor allen anderen Surrogaten. Zu haben bei Gebr. Sezesny, Groß-Strehlig.

Die zweite Lehrerstelle an der katholischen Schule zu Groß-Rottulin, Kreis Gleiwitz, mit welcher neben freier Wohnung und Feuerung ein Einkommen von 720 Mark verbunden ist, soll vom 1. August d. Js. ab anderweitig besetzt werden. Bewerbungsgesuche sind an die Guts herrschaft von Groß-Rottulin zu richten.

Groß-Rottulin, 1. Juli 1881.

Rapsplauen

prima Qualität, das Stück 16 $\frac{1}{2}$ Pfd. schwer a 9,00 R.-Mark halte ich stets auf Lager, und empfehle diese zur geeigneten Beachtung.

Groß-Strehlig, im Juli 1881.

D. Crengberger.

Bekanntmachung.

Sonnabend, den 9. Juli cr. Nachmittag 2 Uhr werden

- 5 Hect. Roggen,
- 2 Hect. 50 Ar Hafer auf dem Halme,
- 1 Hect. Erbsen und
- 2 Hect. 50 Ar Kartoffeln

bei dem Fischerhäuschen bei Groß-Stanischn meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Außerdem kommt der zweite Schnitt von 5 Hect. Wiesen zur Verpachtung.

Groß-Stanischn, den 27. Juni 1881.

Krause.

Durch den am 23. Juni cr. in Groß-Staniſch Kreis Groß-Strehliß (Bahnhof Boſſowſka) ſtattgefundenen Brand bin ich Willens die mir gehörigen in guter Cultur ſtehenden Grundſtücke in einer Fläche von 180 Morgen incl. 20 Morgen guter Wiefen, welche zur Dis-membration ſehr geeignet ſind innerhalb 14 Tagen zu verkaufen. Zu den Grundſtücken gehören noch 3 Wohnhäuſer. Die Veturanz kann hier andauernd betrieben werden und iſt ſehr lohnend.

Bahnſtation Boſſowſka, den 30. Juni 1881.

Krause,

Forſtmeiſter a. D.

20 Mark
monatlich

Pianinos

ohne An-
zahlung

Alle Inſtrum.
werden
eingetauſcht.

auf Abzahlung

bei Cassa
40 pC. Rabatt

frachtfrei nach jeder Bahnſtation koſtenlos zur Probe und Anſicht liefert die überall gerühmte und beſtempföhlene Fabrik

Weidenslaufer.

Berlin, Dorotheen-Strasse 88.

Preiscurant ſofort gratis und franco.

Das früher der Frau Julie Edlinger jezt der Frau Amtsgerichtsrath v. Schirnding zu Ratibor gehörige hieſige Hausgrundſtück, vis a vis der Synagoge belegen, iſt ſofort unter günſtigen Bedingungen zu verkaufen. Reſpektanten wollen ſich an mich, als den Generalbevollmächtigten der Frau v. Schirnding, wenden.

Groß-Strehliß, im Juni 1881.

Schubert,

Königlicher Rechts-Anwalt und Notar.

Für mein Colonial-Waaren- und Reſtaurations-Geſchäft, ſuche einen Lehrling zum ſofortigen Antritt.

Groß-Strehliß **Carl Edlinger jr.**

Seit dem 1. Mai d. Jſ. als Rechts-Anwalt bei dem hieſigen Landgericht zugelassen übernehme ich auch Mandate für die königliche Regierung, das Bezirksverwaltungsgericht und die Auseinanderſetzungsbehörden.

Oppeln, den 23. Juni 1881.

Schiffmann,

Rechts-Anwalt.

Gras-Verkauf.

Montag, den 11. Juli cr. von früh 8 Uhr an, wird die Grasnutzung pro 1881 auf der Kloſka-Wieſe, und im Schiefer Revier gegen gleich baare Zahlung an den Meißtbietenden verkauft werden.

Stubendorf, den 28. Juni 1881.

Die Forſt-Verwaltung.

Ein bequemes Gasthaus

an einem nahrhaften Orte des hieſigen Kreiſes belegen, mit ſchönem Garten und etwas Land, ca. 1 h 50 a bei 2000 Mark Einzahlung, iſt billig ſofort zu verkaufen durch

Worgenſtern,

Gaſtwirth in Zyrowa.

Amerika } Günstigste Passage über Bremen; — Passage nach Texas nur 120 Mk. (Jan. 1885) durch Herrn Erbrecht, Berlin Louiſenſtr. 65.

Ich habe mich in Zawadzki niedergelassen.

Dr. Repetzki,

Knappſchaftsarzt.

150 Stück Brackſchafe
ſtehen zum Verkauf auf dem
Dom. Chorulla b. Gogolin.

Paß-Atteſte,

billigt in der Buchdruckerei von
R. Häbner's Erben,
in Gr.-Strehliß.